



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 21.09.2015

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 9. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 25.08.2015**

öffentlich

**4.1 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Abriss der Brücke Posadowskystraße
3214/2014**

SE Czernik berichtet, dass die Brücke im Wesentlichen von Eltern und Kindern des nahe gelegenen Kindergartens genutzt werde und diese bei einem Abriss alternativ einen Umweg von ca. 780 m nehmen müssten. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei dies zwar noch akzeptabel. Dennoch habe seine Fraktion den Vorschlag, die Brücke zunächst kurzfristig für ein halbes Jahr zu sperren, die Reaktionen der dortigen Anwohner abzuwarten und erst anschließend die endgültige Entscheidung zu treffen.

Seitens der SPD-Fraktion merkt RM dos Santos Herrmann hingegen an, dass die Argumentation der Verwaltung zum Abriss der Brücke nachvollziehbar sei und sie den Vorschlag der CDU-Fraktion daher für nicht Ziel führend erachte. Es würden Erwartungen geweckt, die voraussichtlich nicht erfüllt werden können. Ggf. sollte eine bessere alternative Querung geprüft werden.

Auch RM Hammer sieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht den dringenden Nutzen dieser Brücke. Auf google maps sei unmittelbar neben der Brücke ein Trampelpfad zu erkennen und er bitte die Verwaltung um Mitteilung, welche möglichen Alternativen zu dieser Fußgängerbrücke geprüft worden seien.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass in ca. 250 m Entfernung eine gesicherte, ebenerdige Querung mit Ampelanlage vorhanden sei. Es sei durchaus auch geprüft worden, ob eine Sanierung der Brücke mit dem Ziel der Barrierefreiheit möglich sei; der alternative Beschlussvorschlag ziele jedoch lediglich auf eine Sanierung wie im Bestand ab – die Kosten für die Barrierefreiheit seien hier nicht enthalten und könnten derzeit auch nicht abgeschätzt werden. Er rege an, das Votum der Bezirksvertretung Mülheim abzuwarten. Die in

der Tat sehr marode Brücke nun noch ein halbes Jahr künstlich am Leben zu halten, könne er nicht empfehlen.

RM Houben führt aus, dass die ca. 100 Personen, die diese Brücke regelmäßig nutzen, über den Abriss sicherlich nicht erfreut sein werden. Angesichts der geschilderten Umstände bzw. des Zustandes der Brücke müsse man dennoch den Mut haben, diesen Unmut in Kauf zu nehmen und eine unpopuläre Entscheidung zu treffen. Die FDP-Fraktion stimme der Verwaltungsvorlage zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln stimmt dem Abriss der Fußgängerbrücke Posadowskystraße bei Gesamtkosten in Höhe von rund 84.000 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 84.000,00 Euro sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 incl. der Finanzplanung 2016 bis 2018 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; im Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Mülheim uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion